

STIFTUNG FRAUENKIRCHE DRESDEN

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Stiftung Frauenkirche Dresden – Georg-Treu-Platz 3 – 01067 Dresden

Grit Jandura

Tel 0351 – 656 06 120
Fax 0351 – 656 06 112
E-Mail presse@frauenkirche-dresden.de

Dresden, 09. Februar 2016

Pressemitteilung

Kammerchor der Frauenkirche zu Gast bei Nagelkreuzgemeinden

Die Dresdner Frauenkirche ist ein Ort der Versöhnung und der Kammerchor des Gotteshauses ihr klingender Botschafter. Ende März geht er auf deutschlandweite Konzertreise und bringt neben Werken Bachs eine bedeutsame Erstaufführung mit: die Motette "Vater vergib", eine Vertonung des verbindenden Nagelkreuzgebets.

Einmal jährlich verlassen die 30 Sängerinnen und Sänger des Kammerchores der Frauenkirche Dresden ihren imposanten Kuppelbau, um im In- oder Ausland die Friedens- und Versöhnungsbotschaft der Kirche musikalisch weiterzutragen. In diesem Jahr, beginnend am Ostermontag, stehen besondere Partnerkirchen auf dem Tourneepfad. Es handelt sich um Kirchen in Worms, Hanau, Darmstadt, Herscheid, Lemgo und Neuruppin, die alle Mitglieder der internationalen Nagelkreuzgemeinschaft sind.

„Wir freuen uns darauf, die unterschiedlichen Gotteshäuser klanglich zu entdecken“, erklärt Frauenkirchenkantor Matthias Grünert. Für jedes Konzert hat er daher eigene Programme zusammengestellt, die auf den Raum und die jeweilige Orgel abgestimmt sind.

In jeder Kirche wird als Hauptwerk die Motette »Vater vergib« zu hören sein, die wenige Wochen zuvor in der Dresdner Frauenkirche ihre Uraufführung erlebte. Das knapp zehnmündige Werk vertont die Versöhnungslitanei von Coventry, die in der mittelenglischen Stadt wie auch in allen Nagelkreuzzentren freitags 12 Uhr gebetet wird. Zudem fanden die Bach-Motetten »Singet dem Herrn ein neues Lied« BWV 225, »Komm, Jesu, komm« BWV 229 und »Jesu, meine Freude« BWV 227 Eingang in die Programme. Mit »Pater noster« erklingt an mehreren Orten zudem eine weitere Komposition Grünerts.

„Durch die Verbindung barocker und moderner Werke bringen wir authentische Frauenkirchenmusik mit“, erklärt Kantor Matthias Grünert. „Wir tragen den Klang der Versöhnung weiter, insbesondere mit der Motette »Vater vergib«. So wie die Nagelkreuzgemeinschaft allein Kirchen in über 60 Städten Deutschlands verbindet, baut dieses Werk musikalische Brücken.“

Der Kammerchor der Frauenkirche ist erstmals auf einer rein deutschen Konzertreise. Frühere Stationen führten die Sängerinnen und Sänger u.a. bereits nach Japan, Frankreich, Italien und Großbritannien – dort natürlich auch nach Coventry. 2005 Matthias Grünert im Januar 2005 ins Leben gerufen, widmet er sich seither intensiv Werken der a-cappella-Literatur und den Oratorien des 17. und 18. Jahrhunderts. In der Frauenkirche Dresden ist er regelmäßig sowohl gottesdienstlich als auch konzertant zu erleben und tragende Säule des dortigen kirchenmusikalischen

Lebens. In zahlreichen Rundfunk- und Fernsehaufzeichnungen ist ein Teil der Arbeit des Kammerchors dokumentiert.

Terminübersicht:

Chor- und Orgelkonzerte des Kammerchors der Frauenkirche Dresden

Ostermontag, 28.03.2016, 18:00 Uhr **Lutherkirche Worms**

Dienstag, 29.03.2016, 18:00 Uhr **Wallonisch-Niederländische Kirche zu Hanau**

Mittwoch, 30.03.2016, 19.30 Uhr **Stadtkirche Darmstadt**

Freitag, 01.04.2016, 19:00 Uhr **Apostelkirche in Herscheid**

Samstag, 02.04.2016, 18:00 Uhr **Nicolaikirche in Lemgo**

Sonntag, 03.04.2016, 17:00 Uhr **Klosterkirche Neuruppin**

Aus den Programmen:

Johann Sebastian Bach

»Singet dem Herrn ein neues Lied« BWV 225

»Jesu, meine Freude« BWV 227

»Komm, Jesu, komm« BWV 229

Matthias Grünert

»Vater, vergib«

»Pater noster«

sowie begleitende **Orgelwerke** von

Johann Sebastian Bach und **Felix Mendelssohn Bartholdy**